

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 19. November 2012** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegen-
genommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung
geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **19. November 2012** werden 50 % des
Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmel-
dung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.
Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmände-
rungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 290,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder: € 490,- (+ 20 % USt.)
StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),
gilt nicht für WerkstudentInnen: € 30,- (+ 20 % USt.)
Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser-
und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Gewässerschutzanlagen für Verkehrsflächen, 28.-29. November 2012

Bundesamtsgebäude – Festsaal | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

.....

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ja, ich nehme an der **Exkursion** am **29. November 2012** teil (im Seminarbeitrag enthalten)
- ÖWAV-Mitglied
- StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22398“).

Datum: _____

Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909-2012
denken

Gewässerschutzanlagen für Verkehrsflächen

Datum: **Mittwoch, 28. November** und
Donnerstag, 29. November 2012

Ort: **Bundesamtsgebäude – Festsaal**
1030 Wien, Radetzkystraße 2

Leitung: **Univ.-Prof. DI Dr. Raimund Haberl**
Universität für Bodenkultur Wien



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt

Mittwoch, 28. November 2012

09:00 – 09:30 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

09:30 – 10:00 *Begrüßung und Eröffnung*

GF DI Manfred ASSMANN, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
Univ.-Prof. DI Dr. Raimund HABERL, Universität für Bodenkultur Wien / ÖWAV-Vorstand

Block I Rechtliche Grundlagen

Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Raimund HABERL, Universität für Bodenkultur Wien

10:00 – 10:20 **Rechtliche Rahmenbedingungen für die Ableitung von Straßenabwässern ins Oberflächenwasser**

DI Alfred RAUCHBÜCHL, Lebensministerium

10:20 – 10:40 **RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen – Anwendung in der Praxis**

DI Viktoria REISS-ENZ, MAS, BM für Verkehr, Innovation und Technologie

10:40 – 11:00 *Fragen und Diskussion*

Block II Nachbarländer

Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Raimund HABERL, Universität für Bodenkultur Wien

11:00 – 11:20 **Status quo in Deutschland**

Prof. Dr.-Ing. Theo Schmitt, Technische Universität Kaiserslautern

11:20 – 11:40 **Status quo in der Schweiz**

Prof. Dr. Michael BURKHARDT, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

11:40 – 12:00 *Fragen und Diskussion*

12:00 – 13:00 *Mittagspause*

Block III Technische Umsetzung

Moderation: a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Maria FÜRHACKER, Universität für Bodenkultur Wien

13:00 – 13:20 **Hydraulische Aspekte zu Gewässerschutzanlagen**

Ass.-Prof. DI Dr. Gerhard KAMMERER, Universität für Bodenkultur Wien

13:20 – 13:40 **Grundsätze für die Planung und Errichtung von Gewässerschutzanlagen**

DI Christian MLINAR, ASFINAG Bau Management GmbH

13:40 – 14:00 **Fremduntersuchung nach QZV-Chemie Grundwasser**

DI Johannes TATZBER, Amt der NÖ Landesregierung

14:00 – 14:20 *Fragen und Diskussion*

14:20 – 14:50 *Kaffeepause*

Block IV Erfahrungen aus Ländern und Projekten

Moderation: DI Dr. Heinz LACKNER, Amt der Stmk. Landesregierung

14:50 – 16:10 **Emissionen anthropogener Spurenstoffe von Verkehrsflächen**

DI Georg WINDHOFER, Umweltbundesamt GmbH

16:10 – 16:30 **Grün-Stadt-Klima: Parkplatzflächen**

Dr. Ulrike PITHA, Universität für Bodenkultur Wien

16:30 – 16:50 **Forschungsergebnisse zur Reinigung von Straßenabwässern**

a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Maria FÜRHACKER, Universität für Bodenkultur Wien

16:50 – 17:10 *Fragen und Diskussion*

Donnerstag, 29. November 2012

Block I Aktuelle Untersuchungen und Probleme bei Gewässerschutzanlagen

Moderation: Priv.-Doz. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

09:00 – 09:20 **Praktische Erfahrungen mit Gewässerschutzanlagen**

DI Dieter FEIST, Bonaventura Straßenerichtungs-GmbH

09:20 – 09:40 **Praxis der Regenwasserbehandlung im hochrangigen Straßennetz**

Alexander Alfred LINS, Universität für Bodenkultur Wien

09:40 – 10:00 *Fragen und Diskussion*

Block II Lösungsansätze

Moderation: Priv.-Doz. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

10:00 – 10:20 **Fallstudie Linz Mühlkreisautobahn**

DI Martin HEINDL, Linz AG Abwasser

10:20 – 10:40 **Praktische Erfahrungen mit technischen Materialien**

DI Bernhard MONAI, SW Umwelttechnik Österreich GmbH

DI Rupert WOREL, PURATOR Wallner & Neubert Gesellschaft m.b.H.

10:40 – 10:50 *Fragen und Diskussion*

10:50 – 11:00 **Zusammenfassung**

Priv.-Doz. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

ab 11:00 *Kleiner Imbiss*

Exkursion

11:30 – 16:30 *Abfahrt mit dem Bus um 11.30!*

Exkursionsziele: 2 Gewässerschutzanlagen in der Umgebung Grobebersdorf

Seminarinhalt:

Abwässer von Verkehrsflächen können mit Substanzen verunreinigt sein, die in der „EU-Wasser-Rahmenrichtlinie“ bzw. in den „Qualitätszielverordnungen Chemie Oberflächenwasser bzw. Chemie Grundwasser“ geregelt sind. Aus diesem Grund kann ein Reinigungsbedarf bei diesen Abwässern entstehen. Eine mögliche Maßnahme ist die Reinigung der Wässer vor Versickerung oder Ableitung über eine bewachsene Bodenzone. Da dies aber nicht in jedem Fall, sei es aus Platzgründen oder mangels geeignetem Bodenmaterial, möglich ist, sollen in Zukunft auch Anlagen mit technischem Filtermaterial zugelassen werden. Allerdings sind noch viele Fragen in Hinblick auf Auswahl und Design der Anlagen, Betriebsverhalten, die dauerhafte Funktionsfähigkeit, Prüfparameter, Prüfmedien und -verfahren, Wartungsnotwendigkeiten sowohl für die Bodenfilter als auch für die technischen Materialien offen. Die technischen Materialien sollen vor einer Zulassung einem Materialprüfverfahren unterzogen werden.

Das Seminar soll rechtliche Rahmenbedingungen und Erfahrungen mit bestehenden Anlagen vermitteln und den Stand der Diskussion anhand von Projektergebnissen aufzeigen.

Zielgruppe:

BehördenvertreterInnen, Straßenverkehrsabteilungen, Straßenbetreiber, Wasserrechtsbeauftragte, PlanerInnen, Anlagenhersteller, PraktikerInnen, WissenschaftlerInnen